

# Das hier haben wir vor:

- Wir fassen den Marktplatz am Sand mit seinem Umfeld gestalterisch zusammen und lassen ihn künftig als Ganzes erlebbar werden.
- Wir erleichtern den Betrieb des Wochenmarktes für die Marktbesucher, optimieren den Straßenverkehr und gestalten den Alltag vor Ort für Gewerbetreibende, Kunden und Anwohner angenehmer.
- Die viel genutzten Wegeverbindungen werden klarer herausgearbeitet, Sichtachsen gestärkt und Treffpunkte von einladender Atmosphäre hergestellt.
- Wir schaffen neue Flächen für Außengastronomie.
- Wege und Flächen werden barrierefrei nutzbar.
- Wir setzen norddeutschen Klinker großzügig ein und lassen dadurch einen einheitlichen Charakter entstehen.
- Zusammen mit dem BID Sand/Hölertwiete sorgen wir für unverwechselbare Möbel und neue Leuchten.

*Der Markt kam 1615 zum ersten Mal zusammen. Zur selben Zeit entdeckten die Niederländer das Kap Hoorn und Cervantes schrieb den zweiten Teil von Don Quijote.*

*Die „Hamburger Kante“ ist nicht nur ein Brot, sondern auch der Naturkandstein, der hier verbaut wird.*

*6000 m<sup>2</sup> neue Klinkersteine werden verlegt.*

*Der Kiplaster, der den Aushub wegschafft, trägt bis zu 25 Tonnen auf 4 Achsen und hat rund 450 PS.*

*Rund 8.000 m<sup>3</sup> Tragschichten- und Füllmaterial werden bewegt.*

*Klinker werden bei hohen Temperaturen aus Ton gebrannt. Der Ton wird in Tongruben abgebaut.*

**Frische Infos zur Umgestaltung**

**So schön wird der Marktplatz am Sand!**

**MITTEN IN HARBURG**

# Das ist der Plan



Der „Zebra“-Streifen erleichtert auch künftig den Wechsel der Straßenseite.

Ein (versenkbarer) Poller, Bordsteine von nur 3 cm Höhe und eine mit Klinkern befestigte Straße schaffen eine zusammenhängende Platzfläche.

Der Bürgersteig wird breiter und schafft Platz zum Sitzen und Genießen.

Bänder aus großformatigem hellen Pflaster gliedern die Räume mit Bänken, Spielgeräten und Fahrradbügeln.

Zwei neue Bäume bilden ein Portal zum neuen Quartier.

Die Westrandbebauung am Sand wird voraussichtlich Ende 2019 beginnen. Die Maßnahmen sind aufeinander abgestimmt.

Das Parken auf dem Sand bleibt weiterhin möglich. Die Parkplätze werden durch andersfarbige Klinker markiert.

Der rotbraune bis gelbliche Klinker im Fischgrätverband lässt einen klassisch norddeutschen Marktplatz entstehen.



Bild: bloomimages/arbos Freiraumplanung

## Freuen Sie sich mit uns auf das neue Marktquartier

Die Baumaßnahmen beginnen im April 2019 auf der Marktfläche und setzen sich in vier Bauabschnitten fort.

Der Wochenmarkt wird ab dem 1. April für mindestens ein halbes Jahr auf dem Rathausplatz stattfinden.

Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 12 bis 14 Monate.

Die Neugestaltung des Marktplatzes am Sand und seines Umfeldes kosten etwa 4,2 Mio. Euro.

Aktuelle Informationen zum Umbau finden Sie auch online unter [www.mitteninharburg.de](http://www.mitteninharburg.de).